

Für die drei- plus zweijährige Struktur des Physikstudiums nach der Bologna-Reform

Resolution der Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP)

Beschlossen von der Plenarversammlung der KFP am 3. Juni 2009 in Bad Honnef.

Die Umstellung der Physik-Studiengänge in Deutschland auf das gestufte System von Bachelor- und Master-Abschlüssen ist nahezu vollständig erfolgt, und die ersten Absolventinnen und Absolventen haben die neuen Bachelor-Studiengänge erfolgreich durchlaufen.

Die Konferenz der Fachbereiche Physik stellt aus diesem Anlass fest, dass sich die in ihren am 18. Mai 2005 beschlossenen „Empfehlungen zu Bachelor- und Master-Studiengängen in Physik“¹ getroffene Entscheidung für einen dreijährigen Bachelor- und einen zweijährigen Masterstudiengang bewährt hat.

In dem durch die Bologna-Beschlüsse vorgegebenen Rahmen von insgesamt fünf Jahren für konsekutive, zum Master-Abschluss führende Studiengänge erreicht die dreijährige Bachelor-Ausbildung eine grundständige Berufsbefähigung bei breiter Allgemeinbildung in der Physik, das anschließende zweijährige Master-Studium die forschungsorientierte Ausbildung der Physikerinnen und Physiker auf höchstem internationalen Niveau.

¹ Empfehlungen der Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP) zu Bachelor- und Master-Studiengängen in Physik. Beschlossen am 18. Mai 2005 in Bad Honnef.
(www.kfp-physik.de/dokument/Empfehlungen_Ba_Ma_Studium.pdf).